



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Gesellenfreisprechung der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft in Finsterwalde 45 junge Facharbeiter erhielten ihre Gesellenbriefe

„Die heutige Freisprechung ist ohne Zweifel der Höhepunkt ihrer bisherigen Ausbildungszeit.“ Mit diesen Worten begann Landrat Christian Jaschinski seine Festrede anlässlich der Gesellenfreisprechung nach den Sommerprüfungen 2010 der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde. 45 Gesellinnen und Gesellen

aus insgesamt neun verschiedenen Handwerken erhielten am 24. September 2010, in der Hauptfiliale der Sparkasse Elbe-Elster ihre Gesellenbriefe, die zum einen das Ende ihrer Ausbildung symbolisieren, zum anderen den Weg in einen neuen Lebensabschnitt ebnen und gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen. Kreishandwerksmeister

Joachim Schurig, der zusammen mit der Geschäftsführerin der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Ellen Lösche die Feierstunde eröffnete, sprach vom „Höhepunkt der Lehrzeit“, als er all die Anstrengungen und die Ausdauer der Gesellen bezüglich ihrer handwerklichen Ausbildung lobte.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Nach jahrelanger wirtschaftlicher Flaute haben die heutigen Gesellen beste Chancen auf einen Arbeitsplatz in der Region

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Landwirte leisten mehr als Feldbestellung und Viehzucht 3

Vorschau auf Ausbildungsmesse und Bildungskonferenz 4

■ **Bildung/Kultur**
Oberschule Elsterwerda empfing polnische Gäste 6

Kulturkalender 7

■ **Vereine/Verbände**
2. Anglerprüfung 2010 in Finsterwalde 10

Meier

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Horst Freimann, Stellvertreter der Hauptgeschäftsführer der HWK Cottbus, der dort unter anderem für die Berufsausbildung zuständig ist, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen ein paar Worte an die Junggesellen zu richten. Er gratulierte zu den Gesellenbriefen und wies auf die guten Bedingungen in unserer Region vor allem für junge qualifizierte Facharbeiter hin. Etwa 80 Prozent der HWK-Unternehmen weisen gute Geschäftssituationen in

der Region auf und sind zufrieden mit der Auftragslage. In den vergangenen Jahren hat man viele Jugendliche aus dem Landkreis verloren, da es nur wenig Berufschancen gab. Heute eröffnen die Unternehmen gute berufliche Perspektiven und eine abgesicherte Zukunft sowohl für die Jugend als auch für die Entwicklung der Region. Landrat Christian Jaschinski, der sich mit der Festrede auch an der Zeugnisübergabe und Auszeichnung der besten Gesel-

len beteiligte, erkannte dieses Problem des demografischen Wandels: „Die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde hat daher in Gemeinschaft mit regionalen Unternehmen im Elbe-Elster-Land die Initiative „Fit für die Unternehmensnachfolge im Handwerk“ ins Leben gerufen.“ Der Landkreis Elbe-Elster besitzt dabei eine wichtige Vorbildfunktion. Dieses Programm soll Gesellen und Meister auf eine Unternehmertätigkeit vorbereiten und sie dazu ver-

anlassen in späterer Zukunft einen handwerklichen Betrieb zu übernehmen. Ein wichtiger Schritt dafür wäre für die jungen Facharbeiter eine Zusatzausbildung zum „Technischen Fachwirt“ und dem damit möglichen Meisterbrief. Horst Freimann hofft: „Ich würde mich freuen, den einen oder anderen in einigen Jahren zur Meisterprüfung begrüßen zu dürfen.“

*Loraine Katschner,
Auszubildende des
Landkreises Elbe-Elster*

Aus der Kreisverwaltung

Chancen nie so gut wie jetzt

Expertenrunde warb vor Schülern zum Verbleib in der Region

Noch vor wenigen Jahren wäre diese Situation undenkbar gewesen: Auf dem regionalen Arbeitsmarkt gibt es wesentlich mehr freie Lehrstellen als Jugendliche, die sie besetzen können. Der angekündigte Nachwuchs- und Fachkräftemangel nimmt die Unternehmen eisern in den Würgegriff. Koffer packen und weg. Jugendliche, die bislang auf der Suche nach einer Lehrstelle waren, richteten ihren Fokus zumeist gen Westen. Höhere Verdienst- und größere Auswahlmöglichkeiten auf dem Lehrstellenmarkt waren Hauptgründe des Handelns. Heute stellt sich die Ausgangslage jedoch komplett anders dar. „Allein im jüngsten Ausbildungsjahr sind 100 Lehrstellen nicht besetzt“, betonte Landrat Christian Jaschinski unlängst gegenüber 50 Schülern der neunten und zehnten Klasse der evangelischen Oberschule Doberlug-Kirchhain. Gemeinsam mit Vertretern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU Elbe-Elster, des Ausbildungsnetzwerkes Landwirtschaft des Landkreises, der Agentur für

Arbeit Finsterwalde sowie der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft stellte sich Jaschinski den Fragen der Jugendlichen und warb nach Kräften für deren Verbleib in der Region. „Ihre Chancen, die Heimat und das gewohnte Umfeld wegen der Berufsausbildung nicht verlassen zu müssen, waren nie so günstig wie jetzt“, verdeutlichte er. „Vom Handwerk bis hinein in den medizinischen Dienst bieten sich den Schulabgängern nahezu alle Möglichkeiten“, pflichtete ihm Berufsberaterin Anne-Kathrin Görisch bei. Die Gunst der Stunde nutzend, warb auch Petra Schaar, Koordinatorin des Ausbildungsnetzwerkes Landwirtschaft des Landkreises Elbe-Elster, unter den anwesenden Jugendlichen für eine Ausbildung in der heimischen Landwirtschaft. Zu ihrer Freude äußerten fünf Jugendliche das Bekenntnis, sich für einen solchen Beruf entscheiden zu wollen. Jedoch auch hier gilt: Schlechter als Note drei, da läuft nichts mehr, sagte Schaar. Mit Erstaunen nahmen die geladenen Gäs-

te zur Kenntnis, dass unter allen Jugendlichen mit Natalie Przybilski aus Doberlug-Kirchhain erst ein Zehnklässler einen festen Ausbildungsvertrag sein eigen nennt. Restaurantfachfrau wolle sie werden, äußerte Natalie.

Ein vierwöchiges Praktikum beim künftigen Arbeitgeber, dem Lindner Congress-Hotel in Cottbus, habe sie im Vorfeld erfolgreich absolviert. Andere wie Angelique Wache aus Schönwalde bei Herzberg, die sich als Grafikdesigner profilieren möchte, hatten zumindest eine klare Vorstellung von dem, wie sie ihren beruflichen Werdegang gestalten wollen. Mit Sybille Reimschüssel, Geschäftsführerin der Firma Werbung effektiv in Massen, fand sie deshalb den passenden Ansprechpartner in der Expertenrunde. Gute Manieren und schulische Leistungen, ein sicheres Auftreten sowie den Ehrgeiz, etwas lernen zu wollen sind nach Ansicht der Wirtschafts- und Kommunalvertreter die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Lehre. Dass der Einstieg ins Berufs-

leben nicht gleichbedeutend mit einer Einbahnstraße sein muss, verdeutlichte der Landrat den Schülern am eigenen Beispiel. „Es werden sich immer wieder neue Wege auftun, die Veränderungen mit sich bringen. Das Leben bietet viele Facetten, in denen ihr euch ausgiebig probieren könnt“, erklärte Jaschinski, gelernter Maschinenbauer. So wie er wünschten sich alle anwesenden Gesprächspartner, dass die Jugendlichen ihren Start ins Berufsleben in der Region zu vollziehen. „Die Region braucht junge Leute, die bereit sind, sich, die hier ansässigen Firmen und den Landkreis voranzubringen“, argumentierte der Landrat eindringlich. Möglichkeiten die eigenen Chancen dafür auszuloten, bietet der 13. Tag der Ausbildung und Beschäftigung des Landkreises Elbe-Elster am 9. Oktober 2010 in Doberlug-Kirchhain, zu dem etwa 70 Unternehmen erwartet werden.

Sven Gückel, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **21. Oktober 2010**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **12. Oktober 2010**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. **E-Mail:** amtsblatt@lkee.de

Kürzerer Behördenweg zur Parkerleichterung

Anträge können bei fast allen Kommunen des Landkreises gestellt werden

Für Bürger, die eine Parkerleichterung (blaue und orangefarbene Ausweise) benötigen, verkürzen sich die Wege. Ab sofort ist es möglich, in allen Städten, Gemeinden und Ämtern Anträge auf Ausstellung einer Parkerleichterung für Behinderte zu stellen.

Darauf weist das Straßenverkehrsamt des Landkreises hin. Menschen mit Handicap brauchen somit nicht mehr die Straßenverkehrsbehörde in Bad Liebenwerda für das Anliegen aufzusuchen. Mit dieser bürgerfreundlichen Lösung ist der Landkreis

Elbe-Elster Vorreiter im Land Brandenburg. Eine Ausnahme bilden derzeit noch die Städte Doberlug-Kirchhain, Schönwalde und Mühlberg sowie das Amt Elsterland. Dort startet der Service erst zu einem späteren Zeitpunkt, weil die entsprechende Ge-

nehmigung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft noch nicht vorliegt. Im vergangenen Jahr wurden beim Straßenverkehrsamt in Bad Liebenwerda rund 140 solcher Park-Anträge gestellt. (tho)

Landwirt Günter Ketzmarick:

„Sind zufrieden, aber nicht stolz auf die Ergebnisse“

Landwirte leisten mehr als Feldbestellung und Viehzucht

Am 15. September 2010 lud der Vorstand des Bauernverbandes Südbrandenburg e. V. zu einer Stippvisite einiger Landwirtschaftsbetriebe im Westen des Landkreises Elbe-Elster ein. Besucht wurde die Agrofarm Goßmar e. G., die im Unternehmensverbund gemeinsam mit der Agrar-Produktivgenossenschaft Prießen und der Agrofarm Lindena über 4.500 ha Fläche bewirtschaftet und sich splittert mit 3.390 ha Ackerfläche in den Pflanzenanbau, Milch- und Fleischproduktion und der Direktvermarktung. Die drei Betriebe kommen auf 73 Arbeitnehmer und 5 Auszubildende, wobei Saisonkräfte die absolute Ausnahme bilden.

Landrat Christian Jaschinski, Mitarbeiter der Verwaltung und Ortsbürgermeister waren nach Lindena gekommen, um sich über Geschäftsentwicklungen und aktuelle Probleme zu informieren. „Sichere Arbeitsplätze gibt es nur in einem gesunden Betrieb. An dieser Betriebsphilosophie hält der Unternehmensverbund fest, denn Familien leben von diesem Betrieb“, erläuterte Geschäftsführer Günter Ketzmarick. Er zeigte auch auf, was die Betriebe in der Fläche leisten und unter welchen schwierigen Bedingungen es in den letzten Jahren möglich war, schwarze Zahlen zu schreiben. Dies gilt für die Agrofarmen Goßmar und Lindena wie auch für Agrargenossenschaft Prießen mit ihren Ge-

schäftsführern Carmen Lorenz und Jürgen Vetter. Günter Ketzmarick: „Wir sind zufrieden, aber nicht stolz auf die Ergebnisse. Wir müssen kreativ sein, uns ständig anpassen und wissen doch nicht, wie gerade 2010, ob unsere Ernte durch Hitze verbrennt oder im Wasser untergeht. Durch den vielen Regen der letzten Wochen hat die Qualität der Anbauprodukte gelitten“. Nun steht man in Nachverhandlungen über den Preis, erhofft sich jedoch nicht allzu viel davon. Rund 4.000 ha stehen unter Wasser oder sind wegen der Nässe nicht befahrbar, informierte Carmen Lorenz was vor allem auf die Regenkon-

zentration im August zurückzuführen ist. 488 Liter habe es insgesamt bis Mitte September geregnet. Viel zu viel und mit riesigen Auswirkungen bereits auf das Jahr 2011, da die Wintersaat nicht in die Erde kann. Durch Kooperation mit Nachbarbetrieben und im Verbund konnten Kosten, trotz Erhöhung der Produktivität, durch Austausch von Technik und Maschinen eingespart werden. Betriebsmittel, Saatgut und Dünger stehen aber in keinem guten Verhältnis zu den Verkaufspreisen. Die Arbeitsplätze müssen genau dieser schwierigen Situation angepasst werden, auch wenn Berufseinsteiger derzeit

gute Chancen auf einen Ausbildungsplatz als Land- oder Tierwirt haben. Günter Ketzmarick: „Wir leisten für die Region mehr als nur die Felder zu bestellen. Oft wird das nicht anerkannt, schon gar nicht bei den Löhnen. Skeptisch sieht er deshalb bei allem Wohlwollen die angedachten Mindestlöhne. Sie lägen 2 Euro über den üblichen in der Landwirtschaft. „Das können wir uns nicht leisten.“ Verabschiedet habe er sich auch von dem Gedanken, irgendwann fertig zu sein mit Um- und Modernisierungsbauten um zu überleben, EU-Normen einzuhalten und vorgeschriebene Zertifikate zu erlangen. (hf)



Beim Rundgang durch die weiträumigen Anlagen der Agrofarm im Bereich Lindena erläuterte Katrin Lüder die Bewirtschaftung und die Pflege der immerhin rund 3.500 Rinder, zu denen Masttiere, Kälber und Mutterkühe gehören.

Veröffentlichung freihändig vergebener oder beschränkt ausgeschriebener Aufträge (Formular)

Öffentlicher Auftraggeber

(ggf. auch Zuwendungsempfänger)
 Offizielle Bezeichnung:
 Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
 Zuwendungsempfänger: Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt
 Postanschrift: Grochwitzter Straße 20
 Ort: Herzberg/Elster
 PLZ: 04916
 Kontaktstelle:
 Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt, Grochwitzter Straße 20, 04916 Herzberg/Elster
 Bearbeiter: Herr Martini/Frau Kohls
 Telefon: 03535 463517 Fax: 03535 463530
 E-Mail: sva-admins@lkee.de

Auftragsgegenstand

Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:*
 Vergebener Auftrag: Auftrag für die Lieferung Interaktive Tafeln
 Art des Auftrags:
 Lieferung
 Kurze Beschreibung des Auftrags oder der Beschaffungsmaß-

nahme mit Ort und Zeit der Ausführung:
 Lieferung Interaktive Tafeln
 Ort: Oberstufenzentren im Landkreis Elbe-Elster in 03238 Finsterwalde und 04910 Elsterwerda, Lieferzeitraum: 42. KW 2010 (18.10.2010 - 22.10.2010)

CPV-Code: 30195000-2
 Auftragssumme (incl. USt.): 29.006,15 EUR

Verfahren

Verfahrensart
 Freihändige Vergabe
 Vergabe-Nr. oder Aktenzeichen des Auftraggebers:
 40.35.03/f02-04-2010

Auftragnehmer

Firma/Bezeichnung
 VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.KG,
 Frau Kathrin Müller
 Postanschrift: Schützenstraße 5
 Ort: Berlin
 PLZ: 10117 Berlin

Vorschau auf Ausbildungsmesse und Bildungskonferenz

Beide Veranstaltungen auf einer Pressekonferenz vorgestellt

13. Tag der Ausbildung und Beschäftigung:

9. Oktober 2010, 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr, in Doberlug-Kirchhain

Bereits zum 13. Mal wird am Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 9. Oktober 2010 eine zentrale Ausbildungsmesse im Landkreis Elbe-Elster angeboten. In diesem Jahr ist erneut Doberlug-Kirchhain mit der Stadthalle, Waldhufenstraße 97, als Gastgeber an der Reihe. Eröffnet wird die Messe um 10:00 Uhr durch Landrat Christian Jaschinski. Zum dritten Mal wird an dem Tag der „Ausbildungs-Star“ vergeben. Die Auszeichnung geht wie in den Vorjahren an ein Unternehmen, das für seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. Bereits in 6. Auflage erscheint die „Ausbildungsfibel“ mit über 1.500 Ausbildungsplatzangeboten aus der Region Elbe-Elster und den benachbarten Regionen. Sie ist damit ein wichtiges Nachschlagewerk zur Berufsorientierung mit Beschreibungen zu den Ausbildungsgängen und enthält Hinweise zu Praktika und Ferienjobs sowie Bewerbungstipps. Bisher haben 45 Unternehmen und Institutionen ihre Teilnahme an der Messe fest zugesagt. Die Ausbildungsmesse wird durch das gemeinschaftliche Zusammen-

wirken von Jobcenter und Sparkasse Elbe-Elster sowie Landkreis und Regionaler Wirtschaftsförderungsgesellschaft sowie der MIT Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster realisiert.

7. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster:

17. November 2010, 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr, in Finsterwalde

Bildung ist ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen. Junge Familien wollen die bestmöglichen Bildungschancen für ihre Kinder, Unternehmen setzen auf gut ausgebildete Fachkräfte vor Ort und Jugendliche brauchen einen Ausbildungsplatz und Arbeit in der Region. Ziel ist es, für alle Einwohner - von der Kita bis ins Seniorenalter - beste Bildungsmöglichkeiten zu eröffnen. Im Rahmen des Projekts „Lernen vor Ort“ hat der Landkreis Elbe-Elster im vergangenen Jahr eine Bildungsoffensive mit dem Ziel gestartet, Kinder vom vorschulischen Bereich bis zum Übergang in den Beruf durchgängig zu stärken und zu unterstützen. Erste Bausteine sind bereits in der Realisierungsphase. Dazu gibt die 7. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster in moderierten Arbeitsgruppen Impulse und bietet ein Forum für den notwendigen Austausch über Erfahrungen, Umsetzungsstrategien und Aufgaben für die gemeinsame Weiterar-

beit. Die Konferenz richtet sich an Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, interessierte Eltern, an Akteure aus der Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Kooperationspartner der Konferenz sind der Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft e. V. und die Agentur für Arbeit Cottbus. Als Schlussredner wurde Brandenburgs Bildungsminister Holger Rupprecht gewonnen.
Veranstaltungsort: Aula der Oberschule Finsterwalde, Saarlandstraße 14.

Weitere Details: http://www.lkee.de/lkee/EELand/Bildung/Bildungsbuero/Aktuelles_und_Termine

Anmeldungen und Informationen zur Bildungskonferenz:
 Andrea Hähnlein im Bildungsbüro:
 Tel./Fax: 03535 46-3501 / -3530 und andrea.haehnlein@lkee.de
 Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt, Bildungsbüro, Grochwitzter Str. 20, 04916 Herzberg.
 tho



Informierten über die Ausbildungsmesse im Landkreis: Bernd Guthknecht (l.), Jens Zwanzig (3. v. l.), beide Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Madsen, Kreisvorsitzender MIT Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster und Peter Hans, Erster Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb viel zu früh am 24. September 2010 der Vorsitzende des Kreissenioresbeirates

Dietrich Flade

Als Vorsitzender des Senioresbeirates hat er sich stets für die Sorgen und Nöte der älteren Menschen im Elbe-Elster-Landkreis interessiert und eingesetzt. Unvergessen ist sein nachdrückliches Wirken für Seniorenbelange auch im Kreistagsausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit. Wir verlieren mit ihm einen sympathischen, zuverlässigen und engagierten Ansprechpartner und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsvorsitzender
Landrat Christian Jaschinski Andreas Holfeld

Jugend/Familie/Sport

Gibt's wieder ein Läuferfestival in Gröden?

33. Werner-Seelenbinder-Lauf

Der Grödener Werner-Seelenbinder-Lauf erlebt am Sonntag, den 24. Oktober 2010, seine 33. Auflage, und die großen Starterfelder (2009 waren trotz Nieselregens fast 300 Aktive auf den drei Waldstrecken unterwegs) bewiesen, dass seine Anziehungskraft unverändert hoch ist. Auch die Zuschauer kommen dabei stets auf ihre Kosten, denn sie können den Endkampf auf allen drei Strecken auf den letzten 300 Metern hautnah erleben.

Mit dem Fünf-Kilometer-Volkssportlauf für jedermann geht es um 10 Uhr wieder los. Zwei Minuten später starten die Schnupperläufer über 2 km, bevor schließlich um 10:05 Uhr alle regelmäßig Trainierenden auf den anspruchsvollen 11-Kilometer-Kurs durch die Grödener Berge (hinauf zur Heidehöhe - 201,4 Meter - und vorbei am neuen Heideberg-Turm) geschickt werden. Zeitgleich mit diesem Hauptlauf erfolgt auch der Start für die Nordic Walker (über 5 km), für die es erneut keine Siegerehrung geben wird, sondern eine Verlosung von kleinen Anerkennungspreisen. Für den

Gröditzter Oliver Tzschope, der bisher noch nie in Gröden gewinnen konnte (Zweiter war er 2008 über 5 km und 2009 über 11 km), dürften die Chancen gut stehen, endlich einmal ganz oben auf dem Siegerpodest zu stehen, zumal der Grödener Waldkurs fast seine Hausstrecke ist. Anmeldungen für die Läufe über 5 km und 11 km müssten bis zum 21. Oktober 2010 erfolgen (wenn man eine Nachmeldgebühr vermeiden möchte), und zwar an:

- Ernst Schmied, Am Wald 2, 04932 Gröden oder
- unter www.triathlon-service.de/veranstaltungen

Ansonsten sind Anmeldungen am Wettkampftag am Grödener Waldsportplatz für alle Streckenangebote möglich, und zwar

- bis 09:30 Uhr für 5 km und 11 km und
- bis 09:45 Uhr für Nordic Walking (5 km) und den Schnupperlauf (2 km)

Ernst Schmied, Laufgruppe
SV Merzdorf/Gröden

DOSB Sportabzeichen Tour 2011 am 10. Mai 2011 in Finsterwalde

Finsterwalde nach 2008 bereits zum zweiten Mal dabei

Auch 2011 werden in 10 deutschen Städten kleine und große Leute dazu aufgerufen, sich der Herausforderung „Deutsches Sportabzeichen“ zu stellen und ihre persönliche Fitness zu überprüfen. Ein vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gemeinsam mit seinen Nationalen Förderern, der Sparkassen-Finanzgruppe, BARMER GEK und „Kinder + Sport“ sowie dem Tour-Partner BIONADE organisiertes, attraktives Rahmenprogramm rundet diese Großveranstaltungen ab. Die Städte Magdeburg, Essen, Wolfsburg, Darmstadt und Lübbenau gehörten 2010 zu den 10 Veranstaltungsorten. 2008 hatte die DOSB Sportabzeichen Tour bereits einmal in Finsterwalde Station gemacht. Leider musste die Veranstaltung nach knapp drei Stunden abgebrochen werden, da die Witterungsverhältnisse (Sturm und Regen) keine sichere Durchführung der Wettbewerbe mehr zuließen. Hunderte, insbesondere jüngste und junge Sportler, die sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet hatten, mussten enttäuscht wieder den Heimweg antreten. Umso größer war daher die Überraschung und Freude beim Vorsitzenden des Kreissportbundes Elbe-Elster Detlev Leissner und beim Finsterwalder Bürgermeister Jörg Gampe als am Dienstag Mittag die Mitteilung kam: „Auf Antrag des KSB Elbe-Elster wird in Abstimmung mit dem DOSB die Sportabzeichentour 2011 in Finsterwalde Station machen. Aus organisatorischen und terminlichen Gründen wird als Veranstaltungstag der 10. Mai 2011 festgelegt. Wir wünschen dem

KSB Elbe-Elster gute Ideen bei der Vorbereitung und viel Erfolg bei der Durchführung dieser wichtigen Breitensportveranstaltung.“

„Ich freue mich“, so KSB Vorsitzender Detlev Leissner, „dass es uns gelungen ist, die Verantwortlichen beim Landessportbund Brandenburg und beim DOSB in Frankfurt davon zu überzeugen, dass Finsterwalde der richtige Ort für eine solche Veranstaltung ist. Und dies gegen eine große Zahl von Mitbewerbern, die alle viel größer und bekannter sind als wir. Dank der Unterstützung der Stadt Finsterwalde und insbesondere vom Bürgermeister Jörg Gampe im Vorfeld der Vergabe dieser Veranstaltung konnten wir nun nach 2008 bereits zum zweiten Mal diese breitensportliche Großveranstaltung in den Elbe-Elster Kreis und in die Stadt Finsterwalde holen. Dabei spielten sicherlich auch die guten technischen Voraussetzungen mit dem Stadion des Friedens und dem FIWAVE wie die Bekanntheit Finsterwalder Sportler und Vereine in der Leichtathletik, im Schwimmen, Triathlon, Radfahren, Tischtennis und Tanzen, um nur einige zu nennen, eine nicht unerhebliche Rolle. In den nächsten Monaten kommt jetzt eine Menge Arbeit auf uns zu, aber ich bin mir sicher, dass es uns, wie 2008 mit der Unterstützung der Stadt Finsterwalde, des Landkreises, den Kindergärten und Schulen und den Sportvereinen der Region gelingen wird, ein würdiger Gastgeber für die DOSB Sportabzeichen Tour zu sein.“

Detlev Leissner, Vorsitzender
Kreissportbund Elbe-Elster

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Leichtathletik-Meeting am 18. September 2010

Jedes Jahr im September geht es rund auf dem Sportplatz in Elsterwerda-Biehla, dann kämpfen rund 80 Sportler um begehrte Medaillen in Disziplinen der Leichtathletik. Nichts besonderes, könnte man sagen, jedoch gibt es einen entscheidenden Unterschied, denn hier geht es um Gold, Silber und Bronze im Behinderten-Sport. Das inzwischen 13. Leichtathletik-Mee-

ting wurde wie alle anderen zuvor von der Europäischen Integration Brandenburg, kurz EIB, organisiert. Da durften natürlich die Bewohner bzw. „Athleten“ der DRK Wohnstätte „Haus Winterberg“ nicht fehlen. Dazu kamen die Förderschulen Oschätzchen, Herzberg und Finsterwalde sowie die Elsterwerkstätten aus Bad Liebenwerda. Zudem konnte man beim diesjährigen

Meeting eine Gruppe polnischer Gäste begrüßen, die aus der Partnerstadt Nacló nad Notecia angereist waren. Angefeuert von zahlreichen Zuschauern wurde den ganzen Vormittag in verschiedenen Bereichen um Medaillen gerungen. Im Vordergrund stand wie in jedem Jahr natürlich der Spaß und das Miteinander, trotzdem gaben alle ihr bestes und niemand ging ohne

ein Edelmetall nach Hause, außerdem gab es für jede Einrichtung einen Pokal. Auch die Bewohner vom „Haus Winterberg“ zogen schwer bepackt nach Hause und schwärmten noch das ganze Wochenende von diesem schönen und besonderen Tag. Na dann „Sport frei!“ und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Thomas Schob, Betreuer im „Haus Winterberg“

Bildung/Kultur

Lebendige deutsch-polnische Schulpartnerschaft

Oberschule Elsterwerda empfing polnische Gäste

Schüler, Eltern und Lehrer der Oberschule Elsterwerda waren vom 14. September 2010 bis zum 19. September 2010 wieder Gastgeber für den jährlichen Schüleraustausch mit der Partnerschule aus Potulice. Liebevoll und in gespannter Erwartung wurde am Dienstag das erste gemeinsame Abendessen vorbereitet. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es in die Gastfamilien und Unterkünfte. Es galt sich auszuruhen, denn das Programm war wie immer straff geschnürt. Am Mittwochvormittag nahmen die 13 polnischen Schüler am Unterricht ihrer deutschen Gastgeber teil. Auch die drei Betreuerinnen hospitierten bei ihren Kollegen. Der Höhepunkt des Tages war jedoch die gemeinsame Fahrt zu den Gedenkstätten für die verstorbenen Kriegsgefangenen. In Neuburxdorf und Elsterwerda-Biehla wurden Blumen niedergelegt und Kerzen zum ehrenden Gedenken aufgestellt. Der Donnerstag stand im Zeichen unserer Heimatstadt. Herr Herrchen, Elsterwerdas Bürgermeister empfing die Delegation im Rathaus. Er würdigte die freundschaftlichen Verbindungen der beiden Partnerstädte und die nun schon seit Jahren nicht nur auf dem Papier bestehende Schulpartnerschaft. Anschließend hatten unsere polnischen Gäste Gelegenheit, sich bei einem Rundgang

das Elsterschloss-Gymnasium anzusehen. Am Nachmittag machten die Jugendlichen einen gemeinsamen Stadtbummel. Der Tag klang mit Spiel, Spaß, Sport und Grillwürstchen im Elsterdom aus. Die zwei letzten Tage wurden zu einem besonderen Erlebnis in der Jugendherberge im Schloss Augustusburg. Ob „Techniker“, „Biologe“ oder „Sportler“, es war für jeden etwas dabei. Im Motorradmuseum konnten das erste Serienmotorrad von 1894 sowie moderne Rennmaschinen, im Kutschenmuseum gemeine Stadt- und pompöse Staats- und Galawagen des königlich-sächsischen Marstalles bestaunt werden. Interessant

war auch die Ausstellung im Museum für Jagdtier- und Vogelkunde. Action und Nervenkitzel waren auf der Sommerrodelbahn angesagt. Über 7 Steilkurven rasten die Wagemutigen 577 Meter tief ins Tal. Auf zum Teil steilen und engen Strecken des Naturlehrpfades erforschten die Schüler die Tier- und Pflanzenwelt. Spielerisch, gemeinsam erkundend oder staunend sich austauschend lernten polnische Schüler die deutsche und deutsche Schüler die polnische Sprache. Als es am Sonntag Abschied nehmen hieß, kullerten wie jedes Mal viele Tränen. Doch es war kein Abschied für immer. Die Schulpartnerschaft lebt. Wir

werden uns wiedersehen in Potulice und in Elsterwerda. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülern, Eltern, der Bäckerei Raddatz, dem Förderverein und Lehrern der Oberschule, die durch Sach- und Geldspenden den Schüleraustausch ermöglichten und zu einem Höhepunkt im Schulleben beider Schulen werden ließen. Ganz besonders bedanken sich alle Teilnehmer des Partnerschaftstreffens bei unserem Schulträger, dem Landkreis Elbe-Elster, für die großzügige Förderung und unkomplizierte Bearbeitung.

Carola Neustadt, Lehrerin an der Oberschule Elsterwerda



Märchenhafte Nächte und Weihnachtsfeier im Schullandheim Täubertsmühle

Das Schullandheim Täubertsmühle veranstaltet für alle Kindergärten, Schulen und Vereine des Elbe-Elster-Landkreises eine unvergessliche Nacht mit den tollsten Märchen der Welt. In der Zeit vom 15.11.2010 bis 19.11.2010 und 22.11.2010 bis 26.11.2010
Veranstaltungsort:
Schullandheim Täubertsmühle

03238 Rückersdorf/OT Friedersdorf
Es werden mitreißende Geschichten über edle Prinzen, wunderschöne Prinzessinnen, Könige und Bettelknaben, Hexen und Zauberer vorgelesen. Wir veranstalten ein Märchenquiz und suchen aus jeder Gruppe den Märchenkönig. In der Zeit vom 06.12.2010 bis 10.12.2010 und 13.12.2010 bis 17.12.2010

starten wir unser Weihnachtsangebot.

In festlich geschmückten Räumen werden Weihnachtsgeschichten erzählt. Ihr könnt Plätzchen backen, heißen Kakao trinken und abends wird am Lagerfeuer gegrillt. Wenn Ihr es möchtet, kommt auch der Weihnachtsmann.

Interessierte Gruppen melden sich bitte bis zum 31. Oktober

2010 im Schullandheim Täubertsmühle unter:

Tel./Fax: 035325 522 oder

E-Mail:

slh@schulen-ee.de anmelden.

Ansprechpartner:

Frau Schmidgunst

Die Übernachtungen können einzeln gebucht werden.

Silvia Schmidgunst, Schullandheim Täubertsmühle

Kulturkalender

Donnerstag

7. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Schule, „80 Jahre neue Schule in Schönewalde - wenn das kein Grund zum Feiern ist!“ - Festveranstaltung mit anschl. Empfang

■ **Vortrag**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Erich Walther (1903-1948)“ - Vortrag von Wolf Walther (Berlin) über den Lebensweg Erich Walthers vom Bauernsohn zum Berufssoldaten

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Für immer Jung“ - Konzert mit Jonny Hill

Freitag

8. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Geschichten rund um den Hollerbusch“ - Kräuterabend mit Schattenspiel rund um den Holunder, dessen heilkräftige Wirkung schon seit Urzeiten bekannt sind. (nur mit Voranmeldung, Tel.: 035341/ 12455)
20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Königsklänge der Volksmusik mit „Die Original

Oberkrainer“ sowie „Michael Klostermann und seine Musikanten“ (Kartentel.: 03535/ 23506)

Samstag

9. Oktober 2010

■ **Regionale Märkte**

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Grüner Markt, Eigenerzeuger aus der Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Obst und Gemüse, Gewürzen, Kräutern, Pflanzen, Fleisch und Wurst und vielem mehr feil

■ **Wandern und Radtouren 9**

Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Mit dem Drahtesel auf der Trasse“ - geführte Radtour (ca. 40 km) nach Tröbitz und zurück (Info-Tel.: 035322/ 31925, Touristikservice Mohr)

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Entdeckertour mit Genuss“ - kulinarische Kartoffeltour per Rad mit der Gästeführerin Carola Meißner (nur mit Anmeldung, Tel.: 03533/819825)

16:30 - 19:30 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Einflug der Kraniche“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km) mit der Biologin Sandra Stahmann.

(Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ **Sonstiges**

10 - 15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, 13. Tag der Ausbildung und Beschäftigung des Landkreises Elbe-Elster unter Schirmherrschaft von Landrat Christian Jaschinski
ab 14 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „50 Jahre Kulturhaus Plessa“ mit folgendem Programm: Festtafel (14 Uhr), Festrede und Grußworte (15 Uhr), Konzert mit dem Orchester der Bergarbeiter, Kabarettistische Einlage, Mühlenmusikanten sowie gemeinsames Finale (16 Uhr), „Essen mit Livemusik“ - Evergreens mit „Jazz Four Two“ aus Berlin (18 Uhr), „Die Zweiunterhalter“ aus Potsdam (20 Uhr) sowie Auftritt der „UngeCombo“ aus Sebnitz (21 Uhr)

16:30 Uhr, Hohenbucko, Sportplatz, Herbstfeuer

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Travestie-Show mit dem Clack-Theater Wittenberg (Karten-/Info-Tel.: 03535/3743)

22 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Loud and Sexy“ - der Megaevent on Tour

Kleinbahnen, Museumsbahnhof, Schlachtfest mit Blasmusik (Kartenvorverkauf bei Konfis Kozirolek, Südpassage Fiwa.), Fahrpläne unter www.Niederlausitzer-Museumseisenbahn.de (Info-Tel.: 03531/63245)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Der private Blick“ - Eröff-

nung der Sonderausstellung mit einer Auswahl von ca. 25 Bildern verschiedener Künstler und Künstlerinnen von „Die Soester Artothek“, betrieben vom Kunstverein Soest e. V.

■ **Konzerte**

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, Vokal- und Instrumentalmusik aus vier Jahrhunderten mit dem Musizierkreis Laudate

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. Kirche St. Nikolai, Sinfoniekonzert mit „Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur (KV 622) von Wolfgang Amadeus Mozart und „Symphonie d-Moll „Nullte““ von Anton Bruckner mit der Solistin Anja Vehling und dem Sinfonieorchester Lübbecke unter Leitung von Heinz-Herrmann Grube (als Benefizkonzert für den Umbau des Gemeindehauses)

■ **Kabarett**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Liebe, Lust und lahme Lenden“ - Comedy-Show mit der MDR-Moderatorin Tatjana Meissner aus Potsdam (Info-/Kartentel.: 035341/10254)

20 Uhr, Schönewalde (bei Sonnnewalde), Gasthof Strauch, Kabarett mit anschl. Tanz (Kartentel.: 035323/228)

■ **Disco und Tanz**

Stolzenhain (bei Schönewalde), „Gasthaus Hagen“, Oldie Disco

Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, „Ü30-Party“ mit Musik auf 3 Floors

Sonntag

10. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 - 13 Uhr, Hohenleipisch, Gasthof „Goldener Löwe“, „Goldener Herbst“ - geführte Kremser-tour durch die herbstliche Landschaft um Hohenleipisch. (Info-Tel.: 03533/7823)

14 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, „Erlebnisführung durch die historische Altstadt“ unter Leitung von Nora Günther (um Voranmeldung wird bis zum 06.10. gebeten, Info-Tel.: 035341/14995)

Pechhütte, „Im Herbst per pedes durch Wald und Heide bei Finsterwalde-Pechhütte“ - Wanderung (ca. 16 km) durch die Nehesdorfer und Schacksdorfer Heide. (Treffpunkt wird bei Anmeldung unter Tel.: 03542/3792 bekannt gegeben, Verpflegung ist mitzubringen)

■ **Sonstiges**

10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Singen vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert“ - Führung durch die Ausstellung zur Sanges- und Chorgeschichte mit Dr. Rainer Ernst

ab 11 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Fruchtsaft GmbH, „Tag der offenen Tür“ (Info-Tel.: 035341/49890, Fr. Monien)

Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnenwalder Str., 1. Skatturnier um den Brauhauspokal

Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Wildessen“ (Reservierung erbeten unter Tel.: 035341/10254)

■ **Kinder**

14 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Kinderapfeltag (Info-Tel.: 03533/819245)

■ **Konzert**

17 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, Gospelkonzert mit Kathy Kelly (Kartenvorverk. u. a. bei Touristinformation FI, Markt 1, Tel.: 03531/703079, Modetreff Unkenstein FI, Lange Str.)

Montag

11. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Lila Lila“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

14. Oktober 2010

■ **Kinder**

14:30 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder zwischen 6 - 11 Jahren. (Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnenwalder Str., „Die Finsterwalder Brauereigeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart“ - Vortrag in Bild und Ton von der „Geschichtsmanufaktur Finsterwalde“

Freitag

15. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325 /16558)

17 Uhr, Uebigau, Museums-scheune, Halloweenparty für Kinder mit Disco (20 Uhr)

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnenwalder Str. 1, „The Path of Genesis“ played Genesis of the 70s! (Info-Tel.: 03531/2286, Einlass ab 19 Uhr)

■ **Vortrag**

20 Uhr, Finsterwalde, Rathaus, „EIS-KALT - Über den Wolken“, Fahrradfahren im Himalaja. Vortrag über die Weltrekordexpedition mit professionellen Aufnahmen, kulturellen Einblicken sowie Geschichten über einzigartige Erlebnisse. (Kartenvorverkauf unter Tel.: 03531/703079)

Samstag

16. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 - 15 Uhr, Sorno, Kirche, „Kirche und Kartoffeln“ - Radtour (ca. 30 km) unter Leitung von Gästeführer Harald Schneider zum Bauernmuseum Lindena und zur Kirche Schönborn (Info-Tel.: 035325/ 332)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtfüh-

rung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadtkern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ **Vorträge**

11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnis-tour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung & Schauvorführungen. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 4 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005

■ **Konzerte**

17 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, Hauptstr. 13, „Berühmte Opern-melodien“ mit dem Brandenburgischen Salonorchester Eberswalde und der Solistin Maja Fluri (Info-/Karten-Tel.: 03533/4169)

19 Uhr, Schlieben, Drandorf-hof, Herbstliedersingen mit dem Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

■ **Sonstiges**

10 - 18 Uhr, Sorno, Hauptstr. 32, Trödelmarkt

19 Uhr, Wehrhain, am Vereinshaus des Motorradstammtisch e. V., Herbstfeier

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Tanz-abend ab 50“ mit Niveau (Tischreservierung unter Tel.: 035341/10254)

Sonntag

17. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Finsterwalde, Gast-stätte „Zur Erholung“, Rosa-Luxemburg-Str. 77, „Tag der Anglervereine“

14:30 Uhr, Uebigau, Museums-scheune, Schaustelle Stadtkern mit Vorstellung Schlosshofge-staltung, Modenschau „Mut und Anmut - Frauen in Branden-burg“ sowie Kaffee und Kuchen

Oschätzchen, Reichel's Land-gasthof, „Wildessen“ (Reser-vierung erbeten unter Tel.: 035341/10254)

10 - 18 Uhr, Sorno, Hauptstr. 32, Trödelmarkt

■ **Tanz**

14 Uhr, Hohenbucko, Gast-stätte, Kirmestanz der Senioren

■ **Konzert**

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Frei-zeithalle, „21. Musikantentreff“ mit den Schliebener Blasmusikanten und den Musikverein Jessen-Elbaue (Vorbestellung unter Tel.: 03535/3464)

■ **Vortrag**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Mythos und Faszination Afrika“ - Vortrag mit Manfred Hoffmann

Montag

18. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Beschissenheit der Dinge“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag

21. Oktober 2010

■ **Kinder**

14:30 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Spürnasenferienaktion im Naturparkhaus“ - Naturerlebnisprogramm für Kinder zwischen 6 - 11 Jahren. (Info-Tel.: 035341/471594)

■ **Vortrag**

Falkenberg, Haus des Gastes, Vortrag mit dem Extrem Bergsteiger Jörg Stingl

Freitag

22. Oktober 2010

■ **Kabarett**

19 Uhr, Herzberg, Rathaus, Gewölbekeller, „Liebe ist eine besondere Form von Geistes-krankheit“ - Literarisches Ka-barett mit Sven Görtz aus Berlin

■ **Sonstiges**

20 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, „Squeezebox Ted-dy“ - Irish Folk sowie russi-sche und internationale Songs (Karten-Tel.: 03535/ 248240)

Samstag

23. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Bahnhof, „Herbstwanderung um Doberlug-Kirchhain“ - Naturwanderung (ca. 23 km) unter Leitung von Jörg Nevoigt zum Schloss und zum Kloster Doberlug. (wetterfeste Klei-dung, festes Schuhwerk und Verpflegung sind mitzubringen, Info-Tel.: 03533/510880 od. 0170/7926946)

16:30 - 19:30 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Einflug der Wildgänse und Kraniche“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km) mit der Biologin Sandra Stahmann. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ **Tanz und Disco**

19:30 Uhr, Dubro, Kirmestanz
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Irish Folk Nacht“ mit Midnight Court und Jimmy Dee - Dudelsack

■ **Sonstiges**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnewalder Str., 1, „Monokel - Kraft-Blues“ - Blues-Nacht Nr. XI (Info-Tel.: 03531/2286, Einlass ab 19 Uhr)

Sonntag

24. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Mühlberg, Refektorium, „Herbsttour zur Schlacht bei Mühlberg“ - Radtour (ca. 40 km) nach Falkenberg zum Schweinert, entlang der historischen Marschroute (Voranmeldung erforderlich, Info-Tel.: 035342/70422)

■ **Tanz und Disco**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Seniorentanz“ (Reservierung erbeten unter Tel.: 035341/10254)

■ **Vortrag**

15 - 18 Uhr, Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Tag der Bibliotheken“ sowie „Mundart-Geschichten“ - Vortrag von Schriftsteller Harald Schneider (16 Uhr)

Montag

25. Oktober 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Vincent will mehr“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch

27. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**
7:30 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20,

„Kranich-Erlebnistour“ - Wanderung mit einem Ranger durch die abgeernteten Felder, bei der wir die Nahrungs- und Rastplätze der rastenden Vögel beobachten wollen. (wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, Verpflegung und optische Ausrüstung sind mitzubringen, Anmeldung bis 25.10. unter 035341/ 10213)

Donnerstag

28. Oktober 2010

■ **Vortrag**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Märkische Heide, ein Lied und seine Bedeutungen“ - Vortrag von Michael Kohlstruck (TU Berlin)

■ **Sonstiges**

Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Halloweenparty

Samstag

30. Oktober 2010

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes (Tischreservierung unter Tel.: 035341/10254)

20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Tanzveranstaltung „Ü 30“
20 Uhr, Rückersdorf, Gaststätte „Zum Jägerhof“, Schlagerparty

Hirschfeld, Herbstball

Dubro, Kirmestanz mit der Band „Kleeblattformation“

Bernsdorf, Freizeithalle, Kirmestanz

■ **Sonstiges**

21 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnewalder Str., 1, „Viva Mexico“ - ein Abend mit mexikanischen Gerichten und auf der Bühne stehen die „Mariachi Dos Mundos“ (Info-Tel.: 03531/2286, Einlass ab 19 Uhr)

Stolzenhain (bei Schönevalde), An den Hufen, Halloweenparty

Kolochau, Herbstfeuer mit Helloween

Großthiemig, Helloween

Stechau, Herbstfeuer

Plessa, Kraftwerk, Nordstr. 1, 65 Jahre Frieden - Der Plessaer Film-Club: „Der Dritte Mann“, Die Vier-Mächte-Stadt Wien

Sonntag

31. Oktober 2010

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Sonnewalde, Sportplatz, Volkswandertag (Info-/Anmeldetel.: 03531/501519)

Gröden, Sportplatz, 33. Werner-Seelenbinder-Lauf auf den Distanzen 2 km (Schnupperlauf), 5 km (Nordic-Walking), 5 km (Volkssportlauf für Jedermann) und dem 11 km Hauptlauf. (Anmeldungen bis 9:30 Uhr möglich)

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Mühlberg, Frauenkirche, Reformationsgottesdienst

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Frühschoppen mit den „Oberländer Musikanten“ (Kartenvorbestellung unter Tel.: 035323/301)

12 - 15 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus „Radigk“, Sonnewalder Str., Sonntags-Menue - aus 3 Vorspeisen, 6 Hauptgerichten und 3 Desserts kann sich jeder sein Menue zusammenstellen (Info-Tel.: 03531/2286)

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, „Zauber der Travestie“

Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Wildessen“ (Reservierung erbeten unter Tel.: 035341/10254)

■ **Konzert**

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Na und? Wir leben noch!“ - Katja Ebstein mit Liedern und Texten von Hüsch, Sulke, van Veen, Brecht, Tucholsky u. a. (Info-Tel.: 03533/819245)

Montag

1. November 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Chloe“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Feste

■ **9. und 10. Oktober 2010**

Saathain, Baumschule, 8. Saathainer Obsttage mit breitem Sortiment an Obstgehölsen. (Info-Tel.: 03533/ 162830)

■ **10. Oktober 2010**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Herbstfest

■ **16. und 17. Oktober 2010**
Falkenberg, Haus des Gastes, Aquaristik & Terraristik Tage (Sa., 13 - 18 Uhr, So., 10 - 17 Uhr)

■ **23. Oktober 2010**

10 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Schlachtfest mit „Musik aus Böhmen“ von Petr Altmann (ca. 13 Uhr), Info-Tel.: 03535 /3743

■ **30. Oktober 2010**

19 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, 2. Oktoberfest mit Fassanstich, Brezeln, Disco und Programm

Ausstellungen

■ **bis 8. Oktober 2010**

Elsterwerda, Elsterschloss-Gymnasium, Schlossplatz 1, „Tibet heute“ - Fotoausstellung mit Bildern von Anette Bohn-Meinecke und Ekkehard Barchewitz

■ **9. Oktober 2010 bis 6. November 2010**

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Der private Blick“ - Sonderausstellung von „Die Soester Artothek“, betrieben vom Kunstverein Soest e. V. mit einer Auswahl von ca. 25 Bildern verschiedener Künstlerinnen und Künstler

■ **9. Oktober 2010 bis 21. November 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Gebraute Schlappa zum 90.“ - Kunstausstellung zu Ehren der 1920 in Landsberg bei Halle geborenen Künstlerin.

■ **bis 10. Oktober 2010**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung mit Metallgestaltung von Manfred Vollmert aus Seidewinkel

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „verGoldetes - Vom Hof- zum Wandermari-onettentheater“ - Begleitstellung des 12. Internationalen Puppentheaterfestivals mit dem Marionettentheater Uwe Dombrowsky

■ **11. Oktober 2010 bis 21. November 2010**
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Rückblick“ - Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Hanspeter Bethke aus Saxdorf

■ **17. Oktober 2010**

14 Uhr, Schönevalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Bilderausstellung des Malers Sebastian Spachholz aus Linda

■ **19. Oktober 2010 bis 19. November 2010**

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Ausstellung der Jugendfeuerwehr

■ **31. Oktober 2010**

14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Bilderausstellung des Malers Sebastian Spachholz aus

■ **bis 12. November 2010**

Elsterwerda, Bahnhofstr. 9, Galerie 2, „Dresden in Elsterwerda“ - Ausstellung mit Dresdener Malerei von Bauwerken und aus der Palucca Schule vom Maler Iven Zwanzig (Dresden).

■ **bis 14. November 2010**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., „DEFA-Stars und Sternchen - Filmwerbung in der DDR“ - Sonderausstellung

■ **bis 21. November 2010**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Begegnungen“ - Sonderausstellung mit Künstlerinnen aus den Niederlanden, Frankreich und Slowenien (Info-Tel.: 035322/ 32797)

■ **bis 28. November 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Landschaftsgeschichte. Der Schraden“ - Sonderausstellung zum frühen Abschnitt der Regionalgeschichte des Elbe-Elster-

Landes - dem so genannten Landesausbau des 12. und 13. Jahrhunderts (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **bis 31. Dezember 2010**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Sangesgeschichte. Der Finsterwalder Chorwurm“ - Ausstellung über die Sangesgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart. (Info-Tel.: 03531/30783)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos
Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax. 03535/465102

■ **Veronika Fischer & Band**

Freitag, 26. November 2010
Beginn: 19 Uhr
Gut Saathain

Veronika Fischer steht für ein eigenes Profil und gute handgemachte Musik in ganz Deutschland. Sie feierte 2006 ihre 35-jährige Profi-Karriere. Sie trat in unzähligen TV-Sendungen auf und ist bei allen großen Radiostationen Europas zuhause, hat unzählige Platten und CDs verkauft. Die Charterfolge ihres letzten Albums sind beachtlich. Dass sie voller neuer Ideen steckt, beweist Veronika Fischer immer wieder: Unlängst präsentierte die Sängerin für den Designer Daniel Rodan eines seiner „Mauerkleider“.

Im September 2009 startete ihre erste musikalische Lesereise mit der Schauspielerin Karin Düwel unter dem Motto „Über die Liebe und andere Unzulänglichkeiten“ mit Gedichten und Texten von Erwin Berner.

Von der Qualität und Nachhaltigkeit ihrer Musik können sich ihre Fans vor allem in den Konzerten mit ihrer Band, die mit exzellenten Musikern be-

stückt ist, überzeugen und ihre großen Hits und aktuellen Charterfolge live erleben. Die warme Altstimme, die aber auch schneidend klingen kann, macht den Reiz vieler ihrer Lieder aus.

Insbesondere die Kongenialität und Kontinuität der Zusammenarbeit mit dem Autorenteam Franz Bartsch (Musik) und Kurt Demmler (Texte) haben Fischer die größten Erfolge beschert. Es waren und sind Songs, die ihr auf „Leib, Seele und Stimme“ buchstäblich maßgeschneidert wurden. So sah es auch das Publikum, denn noch heute werden diese Lieder geliebt, sind Evergreens im besten Sinne.

Für Gastronomie ist gesorgt.
Eintritt: 20 Euro, erm. 16 Euro.

Vorverkauf auf Gut Saathain, im KLEE Herzberg und in den Kreismuseen Bad Liebenwerda und Finsterwalde.

Vereine/Verbände

2. Anglerprüfung 2010 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am 30. Oktober 2010 im Rathaus Markt 1 um 09:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 25. Oktober 2010 bei der zur Prüfung zuständigen Stelle
Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4
03253 Schönborn
einzureichen.

Die Prüfungsgebühr von 25,00 Euro ist bei Abgabe des Antrages oder spätes-

tens vor Beginn der Prüfung zu entrichten. Antragsformulare sind im Angelzentrum Finsterwalde und per E-Mail unter anglerverein@web.de erhältlich.

Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat, bekommt ein amtliches Prüfungszeugnis, das die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines durch die untere Fischereibehörde darstellt.

Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. Sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fische-

reigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,

4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der o. g. Ort und die Zeit verbindlich. Info-Tel.: 0160 99074845

Wolfgang Mittelstädt, Vorsitzender Kreisanglerverband Finsterwalde e. V.

Katzenelend ohne Ende?

Tierschützer raten zur Kastration freilaufender Hauskatzen

Eine freilaufende weibliche Katze kann im Jahr bis zu 12 Katzenwelpen zur Welt bringen. Meist geschieht dies vom Besitzer ungewollt und unkontrolliert. Oft werden die Würfe vom Katzenhalter nicht einmal bemerkt. Zahlreiche dieser ungewollten Katzenwelpen werden dann zur Populationskontrolle erschlagen, ertränkt, vergiftet oder ausgesetzt. Diese Art der Beseitigung von Haustieren ist nicht nur strafbar und steht dem geltenden Tierschutzrecht in krasser Weise entgegen, sondern stellt eine besonders brutale unmenschliche Handlung dar - fern jeglicher zivilen Kultur. Andere Katzenwelpen verwildern in Feld und Flur, sowie in

Industriebrachen. Hier leiden sie an Hunger, Krankheit und schrecklichen Verletzungen im Kampf ums Dasein. Auch eine schwer kranke Katze wird noch belegt und bringt Junge zur Welt - ein kaum zu beschreibender Anblick des Elends.

Insgesamt werden zahlreiche Katzenkrankheiten wie Katzenaids, Katzensuche oder ansteckende Bauchfellentzündung der Katze (FIP) durch engen Kontakt, Kampf oder den Geschlechtsakt übertragen. Eine frühzeitige Kastration von Freigängern vermindert somit das Risiko Ihrer Katze an ansteckenden Krankheiten zu erkranken und reduziert auch das Risiko von Verletzungen

bei Revierkämpfen. Ein positiver Nebeneffekt ist das Fehlen des Urinmarkierens bei kastrierten Katern sowie die angenehme Häuslichkeit und Anhänglichkeit der Tiere. Daher stellt die frühzeitige tierärztliche Kastration aller Hauskatzen mit Freigang angewandten Tierschutz dar und sollte von allen Katzenhaltern vor Einsetzen der Geschlechtsreife sowohl bei Katern, als auch bei Kätzinnen durchgeführt werden.

Dies ist vor der ersten Richtigkeit im dritten bis vierten Monat am ratsamsten. Wartet man die Geschlechtsreife ab, kann bereits der erste Wurf gefallen sein. Aus der Sicht des Tierschutzes ist die Kastration

von freilaufenden Katzen zur Verhinderung unkontrollierter Vermehrung ausdrücklich geboten. Jede Katze, die nicht in kontrollierten Behausungen gehalten wird, ist eine **freilaufende Hauskatze**. Lassen Sie sich vom Tierarzt beraten. Katzenvermehrung sollte allein kompetenten Züchtern überlassen werden.

Wer gern eine Katze halten möchte findet sie in Tierheimen und Katzennotasylen in allen Lebensaltern, Farbschlägen, und Wesensarten. Außerdem erhält er eine fachgerechte Beratung zur artgerechten Haltung.

*Ihr Tierschutzverein
Finsterwalde e. V.
Heinz Brennenstuhl*

„Engagement macht stark“

Bundesweite „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“

Unter dem Motto „Engagement macht stark“ fand die Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 17. bis 26. September 2010 im ganzen Bundesgebiet statt. Das Format einer bundesweiten Aktionswoche zum Thema Engagement hat sich inzwischen so gut bewährt, dass es 2010 bereits zum sechsten Mal umgesetzt wurde. Unsere Gesellschaft lebt vom Engagement derjenigen, die Zeit für

Verantwortung übernehmen. Und das Engagement lebt von der öffentlichen Anerkennung. Deshalb ist es auch für uns als Einrichtung Altenpflegeheim Herzberg wichtig, dass sichtbar ist, was Freiwillige alles leisten und welchen hohen Wert dieses Engagement genießt. Unsere ehrenamtlichen Seniorenbegleiterinnen sind eine wertvolle Ergänzung in der Betreuung und Pflege alter Menschen und bieten vor al-

lem das, was die Pflegekräfte im Arbeitsalltag kaum leisten können: Sie bringen Zeit mit. Sie führen Gespräche mit alten Menschen, hören ihnen zu, singen und musizieren mit ihnen, gehen mit ihnen spazieren, kurz: sie beschäftigen sich auf einer individuellen Basis und ohne den Zeitdruck der Arbeitswelt mit den alten Menschen. Im Rahmen dieser Aktionswoche möchten wir uns im Namen der Bewohne-

rinnen und Bewohner des Altenpflegeheimes Herzberg bei den engagierten Freiwilligen bedanken, die sich seit vielen Jahren Zeit nehmen und sich stark machen. Ein Besonderer Dank, auch im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Pflegedienstleiterin, geht an Frau Heratsch, Frau Schaaf, Herrn Uhle und Herrn Zech.

Jens Ott, Einrichtungsleiter



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075
Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.